



An den Grossen Rat

10.5103.03

PD/P105103

Basel, 17. Dezember 2014

Regierungsratsbeschluss vom 16. Dezember 2014

Anzug Baschi Dürr und Tobit Schäfer betreffend „Masterplan Hallen“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 19. September 2012 den nachstehenden Anzug Baschi Dürr und Tobit Schäfer dem Regierungsrat zur erneuten Stellungnahme überwiesen:

"In Basel stehen derzeit verschiedene Hallen in Diskussion. So weicht der Grosse Festsaal der Messe Basel dem geplanten Neubau und steht in der St. Jakobs-Halle die Frage nach einer Totalrenovierung oder ebenfalls eines Neubaus an. Auch die Bewirtschaftung weiterer Räume wie der neuen Volta-Halle gibt periodisch zu Diskussionen Anlass. Und jüngst hat der Regierungsrat angekündigt, das Volkshaus abgeben zu wollen.

Bei allen diesen Lokalitäten war oder ist die öffentliche Hand als Eigentümerin, Betreiberin und/oder Subventionsgeberin mehr oder weniger engagiert. Nach Meinung der Anzugssteller fehlt es an einem koordinierten Vorgehen. Dies dürfte nicht zuletzt damit zusammenhängen, dass jeweils unterschiedliche Departemente involviert sind. Indes bedarf es einer Gesamtsicht: was ist der aktuelle Bestand an Hallen, wie sollen und können diese heute und künftig genutzt werden und was ist dabei die Rolle der öffentlichen Hand?

Wir bitten den Regierungsrat deshalb, innert nützlicher Frist einen "Masterplan Hallen" zu erarbeiten, der alle öffentlich für Events nutzbaren Hallen in Basel-Stadt und der lokalen Umgebung auflistet. Der Masterplan Hallen soll Auskunft über deren Charakteristika, aktuelle Nutzung, Belegung und Investitionsbedarf samt aktuellem Planungsstand geben und die Involvierung des Kantons oder weiterer öffentlich-rechtlicher Körperschaften aufzeigen.

Die so erhobenen Daten sollen dazu genutzt werden, allfällige Unter- oder Überangebote darzustellen und unter Klärung der Rolle des Kantons eine Entwicklungsstrategie der lokalen Event-Infrastrukturen zu skizzieren.

Baschi Dürr, Tobit Schäfer"

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Der Anzug von Baschi Dürr und Tobit Schäfer geht von den seit einigen Jahren geführten Diskussionen über Renovationen, Neubauten oder Besitzerwechsel von Hallen und Veranstaltungsräumen in Basel aus. Inzwischen wick der Grosse Festsaal der Messe Basel einem Neubau mit einer multifunktionalen Eventhalle, die Kuppel soll nach wie vor einen Neubau mit Band-Probieräumen erhalten, die E-Halle wurde abgebrochen, das Volkshaus steht neu unter privater Leitung und bei der St. Jakobshalle steht eine Totalsanierung an.

Die Beantwortung des Anzugs hat erneut zum Ziel, eine aktuelle Übersicht zur Entwicklung der wichtigsten in Basel der Öffentlichkeit zur Verfügung stehenden Veranstaltungsräume zu erstellen. Die Bestandsaufnahme soll eine Übersicht zu den Räumen für Events bieten und dem Bedürfnis einer verstärkten Koordination der beteiligten Departemente entsprechen. Mit den erhobenen Daten kann aufgezeigt werden, wo sich ein Unter- oder Überangebot abzeichnet. Damit wären die Grundlagen für eine mögliche Entwicklungsstrategie der lokalen Event-Infrastrukturen und allfällige Massnahmen geschaffen.

Zur Beantwortung des Anzugs wurden Eigentümer, Betreiber und Subventionsnehmer des Kantons Basel-Stadt sowie grössere private Institutionen und Veranstalter erneut angeschrieben mit der Aufforderung, einen nach den Kriterien Auslastung, Zuständigkeit, Nutzungsart, Charakteristika und Investitionsbedarf erstellten Übersichtsplan auszufüllen. Insgesamt wurden rund 30 Institutionen und Veranstalter angefragt. Die tabellarische Gesamtübersicht ist prioritär nach Miet- und Nutzbarkeit durch die Öffentlichkeit gestuft. Der Masterplan ist nach Bedarf um weitere Kriterien und Veranstaltungsorte ergänzbar.

Erfasst wurden in erster Linie Veranstaltungsorte, bei der die öffentliche Hand Eigentümerin, Betreiberin oder Subventionsgeberin ist. Dies entspricht der Vorstellung der Anzugsteller, die ausdrücklich Räume in den Fokus nehmen wollen, bei denen der Kanton eine aktive Rolle spielen kann. Dennoch wurden, um das Gesamtbild möglichst aussagekräftig abzurunden, auch einige ausgewählte private Lokalitäten mit einbezogen, insbesondere aus dem Musikbereich. Viele kleinere Veranstalter sind in dieser, wie auch in der ersten, Beantwortung nicht berücksichtigt worden, weil deren Erfassung nicht der Zielvorgabe des Anzugs entspricht.

Erfasst sind folgende 21 Lokalitäten (in alphabetischer Reihenfolge):

Ackermannshof
Ausstellungsraum Klingental
bird's eye jazz club
Das Schiff
Dreispitzhalle
Gare du Nord
Haus für Elektronische Künste HeK
Kaserne Basel
Kunsthalle
Literaturhaus Basel
Messe Basel, Kongress Zentrum
Musik-Akademie inkl. Jazzcampus
Ostquai
S AM (Schweizerisches Architekturmuseum)
Sommercasino
St. Jakobshalle
Stadt-Casino
Theater Basel
Volkshaus
Vorstadttheater
Warteck pp

Einige Stellungnahmen von angefragten, aber im Masterplan aus unterschiedlichen Gründen nicht aufgeführten Departementen und Veranstaltern finden sich im Anschluss an die Tabelle.

1.1 Verfügbare Räume/Kapazitäten

Folgendes Bild aller bisher erfassten Räume zeichnet sich ab (ohne Musik-Akademie):

Kapazität	Anzahl	Stand Mai 2012
< 200 Personen:	22	13
< 500 Personen:	11	9
< 1'000 Personen:	12	12
< 1'500 Personen:	4	4
> 1'500 Personen:	9	3

2. Schlussfolgerungen

Mit der Übersicht wird bestätigt, dass ein breites Angebot an kleineren und mittleren Lokalitäten vorliegt, welches sich im Vergleich zur früheren Übersicht durch die neuen Räume im Warteck-Areal (SUD) noch deutlich akzentuiert hat. Viele davon planen weiterhin dringend notwendige Renovationen oder infrastrukturelle Investitionen. Es gibt zudem Hinweise darauf, dass sich ein knappes Angebot für Grossanlässe (mit mehr als 1'000 Personen) abzeichnet, jedoch müsste dies genauer untersucht werden entsprechend den konkreten Bedürfnissen aus Veranstalterkreisen. Ebenso sind eine sehr hohe Auslastung und ein hoher Eigennutzungsbedarf der meisten Veranstaltungsorte festzustellen.

Neu dazugekommen sind insbesondere die Räume des Haus für elektronische Künste HeK sowie die Messe Basel. Vor allem letzteres trägt dazu bei, dass die Kapazitäten für Räume über 1'500 Personen markant angestiegen sind.

Die geplante Totalsanierung der St. Jakobshalle (voraussichtlich im Jahr 2015) und ihre hohe Ausfallquote in Folge von Grossanlässen stellen einen Engpass sowohl für Sport- wie auch Konzertanlässe dar. Dem Bedarf an Räumlichkeiten für Grossanlässe wird mit dem erfolgten Messe-neubau und seiner multifunktionalen Eventhalle inzwischen teilweise entgegengewirkt. Zudem geht die St. Jakobshalle davon aus, dass durch den anstehenden Neubau der Universität (Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit DSBG) eventuell verfügbare Nutzungszeiten im Segment Veranstaltungen bis 2'500 Personen gewonnen werden könnte – dies alles selbstverständlich vorbehaltlich der entsprechenden politischen Beschlüsse.

In diesem Gesamtüberblick zeigt sich nun eine deutliche Verbesserung der räumlichen Kapazitäten insgesamt, aber immer noch die Tendenz, dass sich hinsichtlich der von der Regierung gewünschten Kulturvielfalt der Stadt und Region ein Mangel an Räumlichkeiten für grössere und grosse, nicht gewinnorientierte Veranstaltungen ausserhalb des Hochpreissegments abzeichnet. Inwiefern sich die künftige Weiterentwicklung des Dreispitzareals (z.B. Hochschule für Gestaltung und Kunst) positiv auf dieses Bedürfnis auswirkt, bleibt offen.

3. Fazit und Empfehlung

Mit der Erstellung der beiliegenden Übersicht wurden die wichtigsten Veranstaltungsorte aktualisiert und erneut auf Grösse, Kapazität und Investitionsbedarf hin erfasst, um eine aussagekräftige Übersicht über die momentane Situation der Hallen zu erhalten. Zu berücksichtigen ist, dass nicht alle Lokalitäten für alle Veranstaltungen gleichermassen geeignet sind. Auch ergibt sich, dass gewisse Engpässe durch hohe Auslastung und Eigenbedarf bestehen, die sich durch Renovationsvorhaben befristet verschärfen (werden).

Mit der Erstellung und Überarbeitung der vorliegenden Übersicht zu den Hallen in städtischem Gebiet, bei dem insbesondere die öffentliche Hand Eigentümerin, Betreiberin oder Subventionsgeberin ist, konnten Angebote und Engpässe aktualisiert aufgezeigt werden. Erfreulicherweise zeigt sich mit der Neu-Eröffnung von Räumen insbesondere im grössten Segment über 1'500

Personen eine Entlastung ab, welche sich nach der erfolgten Totalsanierung der St. Jakobshalle mittelfristig nochmals verbessern sollte.

Der Regierungsrat anerkennt grundsätzlich das Bedürfnis von Veranstaltenden und Kulturschaffenden, eine Übersicht über den Bestand an Veranstaltungshallen in Basel zu erhalten. Er kommt mit der Erstellung des Masterplans diesem Anliegen auch nach. Er hält jedoch fest, dass er – ausser bei der St. Jakobshalle – bei allen anderen Räumlichkeiten keine direkte Verfügungs- und Entscheidungskompetenz hat, da es sich um private Trägerschaften handelt. Damit liegt die Erarbeitung einer entsprechenden Entwicklungsstrategie auch nicht in seiner Kompetenz. Im Rahmen einer durch die Anzugstellenden gewünschten Erarbeitung oder Skizzierung einer Entwicklungsstrategie würde er sich direkt in die Belange Privater einmischen. Eine solche aktive Einmischung provoziert entweder Gegenwehr oder Begehrlichkeiten, die derzeit – angesichts der schwierigen finanziellen Situation und der erwähnten Vorhaben – weder erwünscht noch nötig sind. Zudem könnte sich durch eine aktivere Rolle des Regierungsrats berechtigterweise auch die Haltung ableiten, wonach dieser auch das Risiko der Hallenbetreibenden mitzutragen habe. Dies wäre ebenfalls eine unerwünschte Auswirkung einer aktiveren Rolle des Regierungsrats. Der Masterplan als solches ist nach Ansicht des Regierungsrats bereits ein sehr hilfreiches Instrument zur Entscheidungsfindung privater oder selbständiger Trägerschaften bezüglich der Erstellung neuer oder veränderter Halleninfrastruktur.

Aufgrund dieser Überlegungen und vor dem Hintergrund, dass sich – wie im Bericht dargestellt – die Raumsituation seit Eingabe des Anzugs deutlich verbessert hat, ist der Regierungsrat der Ansicht, dass die Forderungen der Anzugstellenden im Rahmen des Sinnvollen und Möglichen umgesetzt wurden.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Baschi Dürr und Tobit Schäfer betreffend „Masterplan Hallen“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage:
Aktualisierte Übersicht Stand Oktober 2014

Masterplan Hallen in Basel-Stadt (Status quo Oktober 2014)

Halle	Auslastung	Zuständigkeit		Nutzungsart			Charakteristika		Investitionsbedarf		Bemerkungen
		Verwaltung	Betrieb	Program- mation	Sparten, Be- reiche	Kunden- gruppen	Volumen	Zuschauer	Was	Wann	
1. Mietbare Räumlichkeiten der öffentlichen Hand oder Subventionsnehmer											
Kaserne											
Kaserne Basel Reit- halle	746% (2013 4)	Mietvertrag mit FD, Unterhalt durch Kaserne Basel Unterhaltsregelung gemäss Mietvertrag	Verein Kaserne Basel	Leitung Kaserne Basel	Musik, Tanz, Theater	kulturell Interessierte aus Basel und Region, Jung bis Alt, CH und Migranten, Expats / Touristen, gezielt für die unterschiedlichsten Kundensegmente	620m ²	370 Sitzplätze Tribüne, 1200 Stehplätze Konzer- te	Tribüne Dimmerraum Erdbebensanie- rungsmassnahmen Rigmateriale Motoren Licht- u. Tonanla- ge; Videomaterial, Verbesserung der Verkabelung mit Steuerungskabel	2015 2015 2 2015 3 2015-2016 3 2015-2016 3 2012-2016	
Kaserne Basel Rosstall 1	746% (2013 4)	Mietvertrag mit FD Unterhalt durch Kaserne Basel Unterhaltsregelung gemäss Mietvertrag	Verein Kaserne Basel	Leitung Kaserne Basel	Musik, Tanz, Theater	dito	236m ²	85 Sitzplätze mit Tribüne, 400 Steh- plätze bei Konzer- ten	Erdbebensanie- rungsmassnahmen Dimmerraum Erneuerung Lüf- tungsanlage Licht und Tonsteu- erung Lichtmischpult Licht und Tonmate- rial Verbesserung Raumakustik	2015 2015 2015 2015 2016 3 2015 2 -2016 2013	
Kaserne Basel Rosstall 2	746% (2013 4)	Mietvertrag mit FD Unterhalt durch Kaserne Basel Unterhaltsregelung gemäss Mietvertrag	Verein Kaserne Basel	Leitung Kaserne Basel	Musik, Tanz, Theater	dito	180m ²	60 Sitzplätze, 200 Stehplätze bei Konzerten und DiscosParties	Erdbebensanie- rungsmassnahmen Erneuerung Lüf- tungsanlage Dimmerraum Licht und Tonmate- rial	2015 2015 2015 2015 2 -2016	
Stadt-Casino											
Stadt-Casino Basel Musiksaal	Ca. 70%	Casino- Gesellschaft Basel	Casino- Gesellschaft Basel	Keine Inten- danz (ca. 70% E-Musik)	E-Musik U-Musik/Jazz Comedy Vorträge/GVs	Von jung bis alt	750 m2	1508 Pers. (fixe Konzertbestuhlung)	Sehr viel! (Klimati- sierung, Gebäude- technik, Sanitäre Anlagen, Foyers, Bühnentechnik, Bestuhlung, etc.)	Gestern!	
Stadt-Casino Basel Grosser Festsaal	Ca. 30%	Casino- Gesellschaft Basel	Casino- Gesellschaft Basel	Keine Inten- danz	U-Musik/Jazz Comedy Vorträge/GVs Bankette	Von jung bis alt	440 m2	650 Pers. Konzert- bestuhlung 520 Pers. Bankett	Sehr viel! (Klimati- sierung, Gebäude- technik, Sanitäre Anlagen, Foyers, Bühnentechnik, Bestuhlung, etc.)	Gestern!	
Stadt-Casino Basel Hans Huber-Saal	Ca. 25%	Casino- Gesellschaft Basel	Casino- Gesellschaft Basel	Keine Inten- danz	E-Musik U-Musik/Jazz Comedy Vorträge/GVs Bankette	Von jung bis alt	220 m2	452 Pers. Konzert- bestuhlung 250 Pers. Bankett	Sehr viel! (Klimati- sierung, Gebäude- technik, Sanitäre Anlagen, Foyers, Bühnentechnik, Bestuhlung, etc.)	Gestern!	

HeK											
<u>HeK Ausstellungsraum</u>	<u>Noch keine Zahlen, Neueröffnung folgt erst</u>	<u>Sabine Himmelsbach</u>	<u>HeK (Haus der elektronischen Künste Basel)</u>	<u>In erster Linie Ausstellungen</u>	<u>Medienkunst</u>	<u>Nur eigene Produktionen</u>	<u>401 m2</u>	<u>250 Personen maximal</u>	<u>-</u>		<u>Neueröffnung am 21./22.11.2014</u>
<u>HeK Veranstaltungsraum</u>	<u>Noch keine Zahlen, Neueröffnung folgt erst</u>	<u>Marc Schwegler</u>	<u>HeK</u>	<u>Konzert / Clubnächte, div. Veranstaltungen</u>	<u>Elektronische Musik / Kunst</u>	<u>Eigenveranstaltungen, Vermietungen für private Veranstaltungen, Schulen, Kultur-Veranstalter</u>	<u>196 m2</u>	<u>250 Personen maximal</u>			<u>s.o.</u>
<u>HeK Workshop</u>	<u>s.o.</u>	<u>Shusha Niederberger</u>	<u>HeK</u>	<u>Kunstvermittlung, Workshops</u>	<u>DYI-Kultur, Medienkunst</u>	<u>Vermittlungsangebote für Schulen, Private, Institutionen</u>	<u>43 m2</u>	<u>Ca. 30 Personen</u>			<u>s.o.</u>
<u>HeK Foyer</u>	<u>S.o.</u>	<u>Sabine Himmelsbach</u>	<u>HeK</u>	<u>Apéros, Eröffnungen, Café</u>	<u>Offen</u>	<u>Eigenveranstaltungen, Vermietungen für Private / Institutionen / Veranstalter</u>	<u>Ca. 141 m2</u>				<u>s.o.</u>

Halle	Auslastung	Zuständigkeit		Nutzungsart			Charakteristika		Investitionsbedarf		Bemerkungen
		Verwaltung	Betrieb	Program- mation	Sparten, Be- reiche	Kunden- gruppen	Volumen	Zuschauer	Was	Wann	
2. Eingeschränkt mietbare Räumlichkeiten der öffentlichen Hand oder Subventionsnehmer (Eigenbedarf oder ohne hohe technische Ausrüstung)											
Klingental											
Ausstellungsraum Klingental	95%	FDPräsidentialdepar- tement	Verein Ausstel- lungsraum Klin- gental	Vorstand Ver- ein Ausstel- lungsraum Klingental	Aktuelle bil- dende Kunst (und ggf. ver- wandte Spar- ten)	Kunstinteres- sierte Individu- en, Ausbil- dungsinstituti- onen	Ca. 850m3 – mit Säulen und Ni- schen	Ca. 150 bis 200 max. (stehend)			Der Ausstellungsraum ist aus räumlicher Sicht eher verwinkelt, d.h. nur für ent- sprechende Events nutzbar
Kunsthalle											
Aula/ Oberlichtsaal ??	100 %	Basler Kunstverein	Basler Kunstverein	Direktor Kunsthalle Basel	Bildende Kunst	kunstinteres- siertes Publi- kum		1'000 (stehend)	Unterhaltsarbeiten ca. CHF 150'000.-	Jährlich	
Literaturhaus Basel											
Saal Literaturhaus Basel		Basler Versiche- rung	Literaturhaus Ba- sel	Leitung Litera- turhaus Basel	Literatur, Le- sung, Podium	Allg. Publikum, Autorinnen und Autoren	145m ²	140 (Vortragsbe- stuhlung)	Funkmikrofonanlage	2012	Das Literaturhaus Basel mietet den Saal von den Basler Versicherungen. Die anstehende Investition bei der Funkmik- rofonanlage betrifft nur die technische Ausstattung.
S AM Schweizerisches Architekturmuseum											
Vortragsaal/Ausstel- lungssäle	90%	Stiftung S AM	Stiftung S AM	Leitung S AM	Ausstellungen		insgesamt 250 m² ohne Foyer	200-300 (stehend) 100 (sitzend)			
Sommercasino											
Sommercasino Konzertsaal	90%	ED, JFF	Verein BFAJuAr Basel	Sommercasino	Konzerte, Parties weitere kultu- relle Nutzun- gen	Jugendliche 16-25		500 stehend 100 sitzend	Tonmischpult Tonanlage Lichtanlage	2015-2013 bis 2016 bis 2016	
Sommercasino Tresor Club	650%	ED, JFF	Verein BFAJuAr Basel	Sommercasino	Konzerte, Parties	Jugendliche 16-25		100 stehend	Ton- und Lichtan- lageErweiterung Tonanlage (für Live-Beschallung) Erneuerung Bar- bauten und -technik	a.s.a.p.2015	
St. Jakobshalle											
(Anmerkung aus Mail: Wichtig ist die Feststellung, dass die Sanierung der St. Jakobshalle gegenwärtig noch nicht genau terminiert werden kann. Wir gehen davon aus, dass diese ab Sommer 2015 stattfinden wird.)											
Grosse Halle	86%	ED	St. Jakobshalle	Geschäfts- führer	Konzert, Shows, Sport, Comedy, GV, Corp. Anlässe, Party, Ausstel- lungen, TV- Show, Gala Dinner	Veranstalter Sportvereine TV	2800m2	8'700 Total* 5929 (Sitzplätze montiert)	Umbauarbeiten & Instandstellungs- arbeiten	laufend	*Je nach Setup verändert sich die max. Belegung der Zuschauer. (Bsp. Bestuhltes Konzert im Infield, TV- Show, Grosse Showbühne etc.) Geplante Sanierung 2015
Halle 2	87%	ED	St. Jakobshalle	Geschäfts- führer	Konzert, Sport, Corp. Anlässe Party, Ausstel- lungen, Gala Dinner	Veranstalter Sportvereine	1806m2	920	Umbauarbeiten & Instandstellungs- arbeiten	laufend	Geplante Sanierung 2015
Kleine Halle	88%	ED	St. Jakobshalle	Geschäfts- führer	Konzert, Sport, Corp. Anlässe Party, Ausstel- lungen	Veranstalter, Sportvereine	1113m2	900 Total (Tribüne: 700)	Umbauarbeiten & Instandstellungs- arbeiten	laufend	Geplante Sanierung 2015

Säle Basel & Liestal	87%	ED	St. Jakobshalle	Geschäftsführer	MA-Anlässe Seminare/Kongresse Prüfungen	Veranstalter, Private	323m2	400/Saal	Umbauarbeiten & Instandstellungsarbeiten	laufend	Geplante Sanierung 2015
Turnhallen (3)	84%	ED	St. Jakobshalle	Geschäftsführer	Sport	ISSW, AGS, Sportvereine	1/2: 506m2 3: 550m2		Umbauarbeiten & Instandstellungsarbeiten	laufend	Geplante Sanierung 2015
Halle	Auslastung	Zuständigkeit		Nutzungsart			Charakteristika		Investitionsbedarf		Bemerkungen
		Verwaltung	Betrieb	Programmation	Sparten, Bereiche	Kundengruppen	Volumen	Zuschauer	Was	Wann	
Gymnastikhalle (1)	82%	ED	St. Jakobshalle	Geschäftsführer	Sport	Schulen, AGS, Sportvereine	269m2		Umbauarbeiten & Instandstellungsarbeiten	laufend	Geplante Sanierung 2015
Theater Basel											
Theater Basel Grosse Bühne	Besucherauslastung 2012/2013 5464%	Absprache mit Hochbauamt	Theater Basel	Theater Basel	Oper, Schauspiel, Ballett	Diverse		9984000		grosse Sanierung anstehend, insbesondere im Sommer 2015 (Theater ist länger geschlossen)	Sämtliche Räumlichkeiten stehen prioritär den Produktionen des Theater Basel zur Verfügung und werden nur nach Verfügbarkeit vermietet.
Theater Basel Kleine Bühne	Besucherauslastung 2012/2013 6566%	Absprache mit Hochbauamt	Theater Basel	Theater Basel	Oper, Schauspiel, Ballett	Diverse		292280		grosse Sanierung anstehend, insbesondere im Sommer 2015 (Theater ist länger geschlossen)	Sämtliche Räumlichkeiten stehen prioritär den Produktionen des Theater Basel zur Verfügung und werden nur nach Verfügbarkeit vermietet.
Theater Basel Foyer	Besucherauslastung 2012/2013 657%	Absprache mit Hochbauamt	Theater Basel	Theater Basel	Oper, Schauspiel, Ballett, Diverse	Diverse		Stehbankett Max. 7600 gesetztes Bankett max. 450		grosse Sanierung anstehend, insbesondere im Sommer 2015 (Theater ist länger geschlossen)	Sämtliche Räumlichkeiten stehen prioritär den Produktionen des Theater Basel zur Verfügung und werden nur nach Verfügbarkeit vermietet.
Theater Basel Schauspielhaus	Besucherauslastung 2012/2013 554%	Absprache mit Hochbauamt	Theater Basel	Theater Basel	Schauspiel	Diverse		4530		grosse Sanierung anstehend, insbesondere im Sommer 2015 (Theater ist länger geschlossen)	Sämtliche Räumlichkeiten stehen prioritär den Produktionen des Theater Basel zur Verfügung und werden nur nach Verfügbarkeit vermietet.
Theater Basel Foyer Schauspielhaus	Besucherauslastung 2012/2013 3157%	Absprache mit Hochbauamt	Theater Basel	Theater Basel	Diverse	Diverse		100 Sitzplätze		grosse Sanierung anstehend, insbesondere im Sommer 2015 (Theater ist länger geschlossen)	Sämtliche Räumlichkeiten stehen prioritär den Produktionen des Theater Basel zur Verfügung und werden nur nach Verfügbarkeit vermietet.
Vorstadttheater											
Vorstadttheater	95%		Genossenschaft Vorstadttheater	Leitung Vorstadttheater	Kindertheater	Familien, Schulen, Freie Szene		100 sitzend	Dachstock: Isolation & evt Renovati- on (Asbest?) Fassadenerneue- rung Sanitäre Anlagen – Dusche & WC Garderobe	2013 / 14	
Wartec pp											
SUD	80%	Stiftung Kulturraum Wartec / Verein Werkraum Wartec pp SUD AG	SUD AG	Mich Gehri Ali Acar	Party's, Musik, Theater, Bar, Essen	Freie und alternativ Sze- ne, bürgerliche Mitte	329 m2	450 (stehend) ca. 200 sitzend	Lärmschutzfenster, generell Lärmsa- nierung	2012–2013	Momentan herrscht eine grosse Lärm- problematik mit den Nachbarn. Es gibt immer noch eine Lärmproblematik mit den Nachbarn

Kaskadenkondensator	60%	Stiftung Kulturraum Warteck / Verein Werkraum Warteck pp Kaskadenkondensator	Chris Regn	Chris Regn, verschiedene	Kunst, Performance	Freie und alternativ Szene	132 m2	Je nach Ausstellung			
BURG Quartiertreffpunkt	80%	Verein Quartiertreffpunkt BURG	Verein Quartiertreffpunkt BURG	Benjamin van Vulpen	Geburtstagfeier, Kurse, Workshops	Einwohner Wettstein-Quartier	147 m2	75 Personen			
Kursraum	Keine Angaben	Martina Rumpf Petra Vogt	Dito	Dito	Tanz, Theater, Meditation, Malen, Vorlesungen oder Sitzungen	Keine Angabe	62 m2	10 Personen			
Stiller Raum	Keine Angaben	Roland Hoffmann Ulrike Kühn	Dito	Dito	Bewegungskünste, Meditation, Yoga, Wochenendseminare	Keine Angabe	132 m2	20 Personen			
Tanzraum	Keine Angaben	Hanna Barbara Franz Frautschi	Dito	Dito	Kurse (Tanz, Bewegung, Stimme, Meditation etc.) Proben, Trainings, Kurse, Workshops und Showings.	Proberaum für den zeitgenössischen Tanz	150 m2	20-25 Personen			
Cirquenflex	Keine Angaben	Fabian und Bea Nichele	Dito	Dito	Artistik, Tanz, Theater, Präsentationen, Sitzungen	Tänzer, Kursleiterinnen, Theaterleute, Performer und andere Künstlerinnen	100 m2	15-20 Personen			
Nachthafen	Keine Angaben	Verein Nachthafen	Verein Nachthafen	Nora Born Marianne Papst	Raum zum schlafen, wohnen, arbeiten, essen, entspannen	Freie und alternativ Kunstszene	89 m2	15 – 25 Personen, je nach Nutzung			
Kulturbeiz113	Keine Angaben	Turm im Warteck AG	Turm im Warteck AG	Karin van der Pluym	Restaurant, Veranstaltungen, Disko, Geburtstagsfeiern,	keine Angabe	80 m2	30-40 Personen			

Halle	Auslastung	Zuständigkeit		Nutzungsart			Charakteristika		Investitionsbedarf		Bemerkungen
		Verwaltung	Betrieb	Program- mation	Sparten, Be- reiche	Kunden- gruppen	Volumen	Zuschauer	Was	Wann	
3. Mietbare Lokalitäten privater Veranstalter											
Ackermannshof											
Druckerei halle im Ackermannshof	noch nicht be- kannt <u>ca. 60%</u>	Ackermannshof AG Veriba Immobilien	Ackermannshof AG	Kulturbeirat und-Projektlei- tung	Mehrsparten- betrieb Kultur, Podium, Ta- gungen, Privat- und Ge- schäftsanlässe	Heterogen (s. Spartenbe- reich)	270m2 (+ Back- stage 77m2)	200 (stehend) 160-180 (Konzert- bestuhlung)	Infrastruktur, Technik	n.n.	
bird's eye											
bird's eye jazz club	95%	Stiftung Lohnhof	Verein Jazz Live Basel	Leitung bird's eye	Jazz Konzerte	Freie Szene		max. 100			nur zu mieten ausserhalb des regelmä- ssigen Programms & nicht während den Betriebsferien – siehe www.birdseye.ch
Das Schiff											
Das Schiff	70%	Tiefgang AG	Tiefgang AG	Musikbüro, Das Schiff (musikbuero@ dasschiff.ch) Tiefgang AG Madelei- ne.grieder@da sschiff.ch Sa- ra.herzig@das schiff.ch	Plattform für Clubevents und Konzerte, Firmenevents, geschlossene Gesellschaf- ten, Hochzei- ten, Promoti- onsveranstal- tungen, Res- taurant, Aus- stellungen, GV's, Vernis- sagen, Lounge & Barbetrieb restaurant und Bar -Events -Bankette Hochzeiten -Konzerte -Seminare -Lesungen etc.	Alternative Szene im Be- reich elektroni- scher Musik, Firmen, Res- taurantgäste, Künstler & Aussteller, Bands & Konzertveran- stalter, Party- veranstalter, Gäste der Lounge & Bar -Kulinarisch Anspruchsvolle -Jung und Junggebliebe- ne -Firmen aller Art -Tiki Freaks	Siehe Pläne im Anhang	Max. 1'200 Gäste auf drei Ebenen	100'000.- CHF	Bis Ende 2012	Um die Musikanlage zu erneuern und die visuellen Effekte zu erweitern, sind gros- se Investitionen nötig. Ausserdem muss in regelmässigen Abständen das gesam- te Schiff restauriert werden, weil durch das konstante Befinden auf dem Wasser grosse Abnutzungserscheinungen auftre- ten.
Dreispietz											
Dreispietzhalle		Christoph Merian Stiftung	Christoph Merian Stiftung		Festivals, Ausstellungen, Einzelanlässe		1500 m2	1000 maximal			Provisorium im Rahmen der Entwicklung Kunstfreilager Hinzuzufügen wäre, dass die Drei- spietzhalle nur bis Oktober 2016 in Betrieb ist – Änderungen vorbehal- ten!
Gare du Nord											
Gare du Nord Bar du Nord	90%	Bar du Nord (bar@garedunord. ch oder vermie- tung@garedunord. ch)	Bar du Nord	Leitung Bar du Nord	Privatanlässe, Seminare, Konzerte	Freie Szene, Private		200 (stehend) 120 (sitzend)	Renovation Decke, Küchenraum	So bald es finazi- ell möglich ist	
Gare du Nord Konzertsaal	80%	Gare du Nord (info@garedunord.ch)	Gare du Nord	Leitung Gare du Nord	Neue Musik, Musiktheater, Privatanlässe, Seminare	Freie Szene, Private		200 (stehend) 120 (sitzend)	Renovation Decke	So bald es finazi- ell möglich ist	

Halle	Auslastung	Zuständigkeit		Nutzungsart			Charakteristika		Investitionsbedarf		Bemerkungen
		Verwaltung	Betrieb	Program- mation	Sparten, Be- reiche	Kunden- gruppen	Volumen	Zuschauer	Was	Wann	
Messe Basel Kongresszentrum											
Eventhalle	Noch nicht am Markt, ca. 60% (ab Mai 2013)	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		2500 (sitzend) 3000 (stehend)	Betriebseinrichtungen, Tribüne	Investitionsplan Messe Basel	Basel World und Swissbau (alle 2 Jahre) Finden dort statt
San Francisco	60%	MCH	MCH	Frei, , durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		1500 (sitzend)			
Musical Theater Basel	60%	MCH	FBM (Freddy Burger Management)	FBM	Musik, Tanz, Theater	Kommerzielle Veranstalter		1600 (sitzend)	Unterhalt	Investitionsplan Messe-Basel	
Sydney	50%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		600 (sitzend)	Unterhalt	Investitionsplan Messe-Basel	
Singapore	50%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		600 (sitzend)	Unterhalt	Investitionsplan Messe-Basel	
Auditorium Montreal	60%	MCH	MCH	Nur als Auditorium	Frei	Kommerzielle Veranstalter		520 525 (sitzend)	Unterhalt	Investitionsplan Messe-Basel	
L'Entrée	40%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		600 (sitzend)	Unterhalt	Investitionsplan Messe-Basel	
Halle 4.U	30%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		1000 (stehend) 600 (sitzend)	Betriebseinrichtungen, Bühne fehlen	Investitionsplan Messe-Basel	Säulen, 6.5 m hoch
Halle 4.0	30%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		1000 (stehend) 600 (sitzend)	Betriebseinrichtungen, Bühne fehlen	Investitionsplan Messe-Basel	4.5 m hoch, Modulare Räumlichkeiten. Bis zu 11 zusätzliche Räume.
Halle 4.1	30%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		3000 (sitzend)	Betriebseinrichtungen, Bühne fehlen	Investitionsplan Messe-Basel	Säulen, 3.5 m hoch.
Halle 1	30%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		3000 (sitzend) 74'000 m2 (inkl. Eventhalle)	Betriebseinrichtungen, Bühne fehlen	Investitionsplan Messe-Basel	Säulen, 3 Geschosse mit je 9 m, 7 m und 7.5 m Höhe. Verknüpft mit Eventhalle.
Halle 2	30%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		3000 (sitzend) 44'500 m2	Betriebseinrichtungen, Bühne fehlen	Investitionsplan Messe-Basel	Säulen, 3 Geschosse mit je 4 m, 4 m, 4-8 m Höhe.
Halle 2 Rundhof	30%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		3000 (sitzend) 2'400 m2	Betriebseinrichtungen, Bühne fehlen	Investitionsplan Messe-Basel	Innenhof: 53.6 m Durchmesser, nicht überdacht, Galeriehöhe 4 m.
Halle 3	30%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		3000 (sitzend) 1'300 m2	Betriebseinrichtungen, Bühne fehlen	Investitionsplan Messe-Basel	Säulen, 4.5 m hoch
Halle 5	30%	MCH	MCH	Frei, durch Mieter, teilweise durch MCH	Frei	Kommerzielle Veranstalter		3000 (sitzend) 4'800 m2, Galerie 2'300 m2	Betriebseinrichtungen, Bühne fehlen	Investitionsplan Messe-Basel	Säulen, 5 - 18 m Höhe insgesamt, Galerie: 4 - 5.5 m.
Bitte beachten Sie, dass wir insgesamt 19 Zimmer haben, mit einer Kapazität von 16 – 350 Pax.											
Volkshaus											
Festsaal	ungenügend	Volkshaus Basel Betriebs AG	Volkshaus Basel Betriebs AG	Leitung Volkshaus Basel	Konzert, Party, Theater, Bankett, Cocktail, Seminar, Kongress	MICE, lokale und internationale individuelle Personen und Gruppen, Group und Tour Operator	475 m2	Konzertbestuhlung: 500 Bankett: 450 Stehplätze: 1200			Wird im Sommer 2012 soft-renoviert

Unionsaal	ungenügend	Volkshaus Basel Betriebs AG	Volkshaus Basel Betriebs AG	Leitung Volkshaus Basel	Konzert, Party, Theater, Bankett, Cocktail, Seminar, Kongress	MICE, lokale und internationale individuelle Personen und Gruppen, Group und Tour Operator	183 m2	Konzertbestuhlung: 230 Bankett: 180 Stehplätze: 300			Wurde in Frühjahr 2012 soft-renoviert
Galeriansaal	ungenügend	Volkshaus Basel Betriebs AG	Volkshaus Basel Betriebs AG	Leitung Volkshaus Basel	Konzert, Party, Theater, Bankett, Cocktail, Seminar, Kongress	MICE, lokale und internationale individuelle Personen und Gruppen, Group und Tour Operator	141 m2	Konzertbestuhlung: 100 Bankett: 80 Stehplätze: 120			Wird im Sommer 2012 soft-renoviert
Foyer EG		Volkshaus Basel Betriebs AG	Volkshaus Basel Betriebs AG	Leitung Volkshaus Basel	Cocktail, Garderobe	MICE, lokale und internationale individuelle Personen und Gruppen, Group und Tour Operator	130 m2	Stehplätze: 150			Wird im Sommer 2012 soft-renoviert
Ostquai											
Ostquai (Halle, Werkstatt, Hof und Platz, ca. 500m2)	hoch	info@ostquai.ch	Anton Marty		Feste feiern, Ausstellung, Konzert, Seminare	Privat / Firmen		120 bis 200			www.ostquai.ch

Halle	Auslastung	Zuständigkeit		Nutzungsart			Charakteristika		Investitionsbedarf		Bemerkungen
		Verwaltung	Betrieb	Program- mation	Sparten, Be- reiche	Kunden- gruppen	Volumen	Zuschauer	Was	Wann	
4. Nicht mietbare Lokalitäten der öffentlichen Hand (Eigenbedarf)											
Musik-Akademie <u>Basel</u>											
Anmerkung aus Mail: Wir möchten betonen, dass unsere Veranstaltungsräume (mehr als!) 100 % mit Eigenbedarf belegt sind und somit nicht "zur Verfügung" stehen. Anmerkung aus Mail Oktober 2014: Zu den in 2012 gemeldeten Sälen sind die Räumlichkeiten der im September 2014 eingezogenen Liegenschaft an der Utengasse 15 (Jazzcampus) gekommen.											
Musik-Akademie Grosser Saal	100%	MAB	Eigenbedarf	MAB	Musik	Geschlossen u/o öffentlich		250 (sitzend)			
Musik-Akademie Kleiner Saal	100%	MAB	Eigenbedarf	MAB	Musik	Geschlossen u/o öffentlich		80 (sitzend)			
Musik-Akademie Neuer Saal	100%	MAB	Eigenbedarf	MAB	Musik	Geschlossen u/o öffentlich		100 (sitzend)			
Musik-Akademie Klaus Linder-Saal	100%	MAB	Eigenbedarf	MAB	Musik	Geschlossen u/o öffentlich		50 (sitzend)			
Musik-Akademie Kleinbasel	100%	MAB	Eigenbedarf	MAB	Musik	Geschlossen u/o öffentlich		80 (sitzend)			
<u>Musik-Akademie Jazzcampus Performance</u>	<u>100%</u>	<u>MAB</u>	<u>Eigenbedarf</u>	<u>MAB</u>	<u>Musik</u>	<u>Geschlossen u/o öffentlich</u>		<u>120 (sitzend)</u>			
<u>Musik-Akademie Jazzcampus Saal</u>	<u>100%</u>	<u>MAB</u>	<u>Eigenbedarf</u>	<u>MAB</u>	<u>Musik</u>	<u>Geschlossen u/o öffentlich</u>		<u>100 (sitzend)</u>			
<u>Musik-Akademie Jazzcampus Club</u>	<u>100%</u>	<u>MAB</u>	<u>Eigenbedarf</u>	<u>MAB</u>	<u>Musik</u>	<u>Geschlossen u/o öffentlich</u>		<u>150 (sitzend)</u>			

Stellungnahme Sportamt Basel-Stadt (Mail Rolf Moser vom 24. Februar 2012):

Die vom Sportamt bewirtschafteten Turn- und Sporthallen sind neben der Nutzung durch den obligatorischen Schulsport ausschliesslich für den Sportbetrieb von Vereinen und anderen Institutionen bestimmt. Diesem Umstand ist auch zuzuschreiben, dass bei der Planung der entsprechenden Räumlichkeiten keine Sondernutzungen in Betracht gezogen wurden und so auch die baulichen Voraussetzungen für nichtsportliche Events wie Konzerte etc. fehlen.

Die Kapazität der für den Sportbetrieb zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten ist ausgeschöpft. Besonders bei den klassischen Ballsportarten übersteigt die Nachfrage das Angebot. Die Situation verschärft sich zunehmend mit der hohen Ausfallquote in der St. Jakobshalle. Dort kann der Sport aufgrund der Doppelnutzung mit kommerziellen Events nicht im gewünschten und ursprünglich vorgesehenen Umfang platziert werden.

Stellungnahme BVD (Mail M. Eigenmann vom 13. März 2012):

Auf Ihre Anfrage vom 8. Februar zum o.e. Anzug kann ich Ihnen mitteilen, dass das BVD keine Veranstaltungsräume anzubieten hat.

Stellungnahme Voltahalle (Mail A. Marty vom 8. Mai 2012):

danke für ihr interesse an der voltahalle. ab januar 2012 wird die voltahalle zum iwv-forum, sie steht deshalb nicht mehr für vermietungen zur verfügung. für anlässe bis ca 200 personen, (bankett bis ca 120 personen) können sie weiterhin die räume am ostquai buchen (siehe auch www.ostquai.ch <<http://www.ostquai.ch/index.php>>)

Stellungnahme kammerorchesterbasel (Mail E. Sens vom 9. Mai 2012):

Da das kammerorchesterbasel nicht über eine eigene Veranstaltungshalle verfügt, sondern lediglich Mieter in diversen Lokalitäten in Basel ist, gehe ich davon aus, dass Sie von uns keine Eintragung benötigen. Sollten Sie Informationen zur Nutzung des Ackermannshofs benötigen, würde ich Sie bitten, sich an Frau Claudia Klausner (c.klausner@ackermannshof.ch) zu wenden. Sie ist für die Verwaltung der Räumlichkeiten "Ackermannshof" zuständig.

Stellungnahme Haus für elektronische Künste (Mail St. Hollenstein vom 9. Mai 2012):

~~Leider haben wir keine Räumlichkeiten für Veranstaltungen. Unser Ausstellungsraum ist das ganze Jahr hindurch besetzt. Für die Dreispitzhalle, gleich nebenan, ist die CMS verantwortlich.~~